

Wie würden Sie das finden?

Das Kraftfahrzeugbundesamt zwingt Sie, bis zu einem festgelegten Datum ein bestimmtes PKW-Modell zu kaufen, wenn Sie weiterhin am Strassenverkehr teilnehmen wollen. Es gibt keinen weiteren Anbieter, obwohl Ihnen das angekündigt wurde.

Für die Entwicklungsarbeiten des Motors ist schon über mehr als 14 Jahre ein Milliardenbetrag an Steuergeldern investiert worden, ohne dass eine Marktreife erreicht wurde. Der PKW selbst ist also ein EURO2-Modell, für das aber ein EURO6-Preis verlangt wird.

Das Auto zeichnet alle Ihre Bewegungen auf und sendet sie bei jeder Benutzung zum Datenabgleich an Ihre KFZ-Versicherung.

Auch wenn die Anschaffungskosten bis zu einem bestimmten Datum vom Amt übernommen werden (danach nur noch teilweise bzw. gar nicht mehr), sind die Folgekosten nicht absehbar. Viele Sicherheitsaspekte sind noch nicht gelöst und ein sehr hoher Anteil der Fahrer, die schon gekauft haben, berichten über Pannen bis hin zu kapitalen Motorschäden.

Da es dafür nur eine Werkstatt gibt, kann diese die Preise für Reparaturen, Inspektionen und notwendige Updates frei an die steigende Nachfrage anpassen. Diese müssen Sie natürlich selbst bezahlen.

Wenn Sie sich weigern, dieses Modell zu kaufen, nimmt Ihnen das Kraftfahrzeugbundesamt 1% Ihres Jahreslohnes ab, weitere Sanktionen sollen folgen.

Der Führerschein, den Sie bisher in Kartenform mit einmaligen Kosten verwendet haben, wird durch einen elektronischen Ausweis ersetzt, für den Sie jetzt monatlich bezahlen müssen, in 10 Jahren über 1000€.

Wenn Sie das abenteuerlich und absurd finden, haben Sie noch nichts von der Telematik-Infrastruktur gehört, die uns das Bundesgesundheitsministerium per E-Health-Gesetz aufzwingen will. Hier sollen wir in unseren Arztpraxen unter dem Mäntelchen der „elektronischen Zukunft“ als Handlanger Ihrer Krankenkasse mit der elektronischen Gesundheitskarte beim Einlesen direkt einen Datenabgleich mit dem Kassen-Server durchführen.

Ich halte das für eine absolute Unverschämtheit und Verschwendung der doch so kostbaren Ressource „Facharzt“ und werde mich, solange es geht, dagegen wehren.

Ihr Dr. Markus Wegmann